

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE
– Zukunft gemeinsam gestalten –



Fachfeldstraße 34
60386 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 212-489 94 + 489 95

Fax: +49 (0) 69 212 491 10

info@schule-am-mainbogen.de

www.schule-am-mainbogen.de

Schulprogramm der Schule am Mainbogen

(2020/21 – 2024/25)

Die Schule am Mainbogen ist eine Integrierte Gesamtschule mit inklusiver Beschulung im Frankfurter Stadtteil Fechenheim. Dieser ist gekennzeichnet durch einen hohen Anteil an ethnischer Breite in der Wohnbevölkerung. Der Jugendsozialbericht der Stadt Frankfurt weist aus, dass innerhalb des Bezirkes bzw. des Schulstandortes signifikante Ausprägungen von Arbeitslosigkeit sowie im Beziehen von staatlichen Transferleistungen gegeben sind. Die Wohn- und Freizeitqualitäten sind sehr gering, besonders für Kinder und Jugendliche; der Anteil an Alleinerziehenden ist überdurchschnittlich hoch.

Während am Ende des Schuljahres 2012/13 (Erstellung des letzten Schulprogramms) die Schule am Mainbogen von 358 Schülerinnen und Schülern besucht wurde, sind es im Mai des Schuljahres 2019/2020 bereits 715 Schülerinnen und Schüler; Tendenz weiter steigend.

Von unseren Lernenden sind mehr als 95 Prozent nicht deutscher Herkunft, folglich repräsentiert unsere Schülerschaft die bunte Vielfalt von mehr als 45 verschiedenen Nationen. Wir haben aktuell drei Intensivklassen, in denen wir jedes Jahr bis zu 48 Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland aufnehmen, die erst einmal die deutsche Sprache bei uns lernen und zum Teil auch alphabetisiert werden müssen, bevor sie dann in den Regelklassen unterrichtet werden; unter ihnen sind auch immer sehr viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die in Familieneinrichtungen untergebracht sind.

Wir beschulen zudem in jeder Jahrgangsstufe zwischen sieben und fünfzehn Lernende inklusiv, das heißt, diese Lernenden werden trotz ihrer erheblichen Förderbedarfe in den Bereichen Lernen, geistige oder sozial-emotionale Entwicklung an einer allgemeinen Schule unterrichtet.

Ein großer Anteil unserer Lernenden erfährt wenig bis keine Unterstützung im elterlichen bzw. familiären Umfeld, weswegen wir eine aufsuchende Elternarbeit an Stelle von Komm-Strukturen, Hausbesuche mit persönlicher Ansprache und Gespräche in Begleitung mit Sprachmittlern als wichtige Arbeitsgrundlage etabliert haben.

Diese Haltung entspringt unserem generellen Selbstverständnis, unsere Schülerschaft in ihren erschwerten Lebenszusammenhängen und Daseinsbedingungen wie etwa Migration, erhöhtes Armutsrisiko, mangelndes Sozialkapital oder psychischer Labilität

wahrzunehmen, um auch bei der Bewältigung solcher Lebenskontexte gezielt zu unterstützen zu können. Einher geht damit unser Ziel, ALLEN Schülerinnen und Schülern einen Schulabschluss zu ermöglichen und jeden Lernenden nach seinen Potenzialen individuell zu fördern.

Im Vordergrund steht hierbei stets die Anschlussfähigkeit, denn KEIN Kind sollte die allgemeinbildende Schule ohne Perspektive verlassen, unabhängig davon, ob es sich um einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz oder den Besuch an einer weiterführenden Schule handelt. Daraus resultiert für uns die kausale Folge, die Berufs- und Studienorientierung in möglichst vielen Fächern aufzugreifen und diese bereits frühzeitig ab den unteren Jahrgangsstufen systematisch resp. vertiefend in den Fächerkanon zu integrieren.

Für das Lernen an unserer Schule gilt generell das Prinzip "Motivieren durch Lernerfolge". Dies geschieht, indem wir durch die in unserer Schule etablierte Anerkennungskultur unsere Lernenden darin bestärken, sich eigenständig auf neues Wissen und auf neue Erfahrungen einzulassen. Die nationale Vielfalt unserer Schulgemeinde ist dabei eine ebenso selbstverständliche wie gelebte Praxis und interkulturelles Lernen ein leitendes Unterrichtsprinzip. Wir vermitteln nicht nur Unterrichtsinhalte, sondern begleiten das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir ihre Stärken fördern und ihre Schwächen reduzieren.

Wir ermöglichen in allen schulischen Bereichen individuelle Förderung, unterstützen die Entwicklung der Lernenden zu demokratischem und solidarischem Verhalten sowie zu Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung. In diesem Zusammenhang werden die Schülerinnen und Schüler sorgfältig auf einen guten Schulabschluss bzw. auf den Wechsel an eine weiterführende Schule vorbereitet. Konsequenterweise gilt unsere Auffassung, dass Entwicklungsfortschritte in beruflichen Orientierungsprozessen nur gemacht werden können, wenn schulische Berufswahlvorbereitungsmaßnahmen und Orientierungsangebote sich nicht in der Aufnahme von Wissens-elementen und in Beobachtungen erstrecken, sondern den Lernenden eine aktive Partizipation an den Realien einer breiten, beruflichen Lebenswelt ermöglicht wird. Eine hohe fachpraktische Ausrichtung wird hierbei zentral. Allerdings wird damit keineswegs angenommen, dass ein Großteil unserer Lernenden lediglich für Formen des praktischen Lernens bzw. Tuns prädestiniert erscheint. Praktisches Lernen gilt an der Schule am Mainbogen als eine den kognitiven Lernformen gleichbedeutende. Sie

knüpft an konkrete und intensive Handlungssituationen an und stellt daher eine Lernform dar, in der Begrifflichkeiten und Lerninhalte nicht theoretisch und leer bleiben, sondern auf Erfahrungen beruhen und dadurch mit Persönlichkeit und subjektiver Bedeutung aufgeladen werden können. Damit wird an der Schule am Mainbogen auch der Versuch unternommen, jenen gesellschaftlichen Stigmatisierungseffekten entgegenzuwirken, wonach lediglich die höheren Bildungsabschlüsse als anerkanntes Ziel einer Schulkarriere gelten.

Unabhängig von einem Schulabschluss verdeutlichen wir unseren Lernenden, dass beispielsweise praktische Begabungen und kognitives Tun gleichbedeutende und aner kennenswerte Potentiale resp. Formen der Weltzuwendung sein können und damit einhergehend eine Berufsausbildung im Dualen System eine ebenso attraktive, lohnende und lebenserfüllende Perspektive sein kann, wie wahlweise ein Hochschulstudium.

Allgemeine Zielsetzungen einer vertiefenden Berufs- und Studienorientierung an der Schule am Mainbogen:

- Vermittlung von fachlichen, methodischen, persönlichen und sozialen Schlüsselkompetenzen (*Softskills* wie Teamfähigkeit, eigenständiges Lernen, u.a.)
- Vermittlung einer umfassenden Allgemeinbildung und Fachkompetenz durch Erhöhung der Unterrichtsstunden in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Erhöhung der Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit (z.B. durch handlungs- und projektorientierten Unterricht, der praxisbezogen in unseren Fach- und Arbeitsräumen sowie in unserem Schulgarten stattfindet)
- Ermöglichung von strukturierter Berufs- und Studienorientierung sowie Praxiserfahrung (z.B. durch Betriebspraktika, Besuchen von Berufsmessen und engen Kooperationen mit ausgewählten Partnerbetrieben)
- Stärkung und Stabilisierung der Persönlichkeit der Lernenden (z.B. durch Sozialkompetenztraining und Kompetenzfeststellungsverfahren)
- Ermöglichung des (qualifizierenden) Haupt- und/oder Realschulabschlusses im Rahmen der Verordnung, ebenso die Ermöglichung der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe

- Minimierung von Schul- und Ausbildungsabbrüchen sowie Vermeidung unnötiger Warteschleifen durch eine umfassende und kontinuierliche persönliche Beratung und Begleitung
- Vermittlung der Schülerinnen und Schüler in die Studienvorbereitung, in Ausbildung und in Arbeitsverhältnisse in Zusammenarbeit mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Agentur für Arbeit sowie mit unseren schulinternen Sozialpädagogen

Ein wichtiges Ziel unserer Schule ist es, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler am Ende ihrer Schulzeit ihre Persönlichkeit entwickelt und Fähigkeiten erworben haben, die ihnen optimale schulische oder berufliche Perspektiven eröffnen.

Das kann ebenso eine Qualifizierung für die gymnasiale Oberstufe oder für die Fach- und Fachoberschulen wie auch die Eignung für eine berufliche Ausbildung sein. Insbesondere der Übergang in die Berufswelt wird durch handlungs- und projektorientiertes Lernen gefördert, das wir gezielt im Fach Arbeitslehre praktizieren.

Das Kollegium der Schule am Mainbogen hat sich in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt (Schulamtsdirektorin Dr. Pia Neumann) die folgenden Schwerpunkte als Arbeitsschwerpunkte gesetzt:

vorrangige Schwerpunkte:

- verbindliches Raumkonzept für die Grundzüge der pädagogischen Arbeit
- Intensivierung der Elternarbeit
- Leseförderung und Stärkung der Lesekompetenz

nachgeordnete Schwerpunkte:

- Stärkung des MINT-Bereichs
- Personalentwicklung / kollegiale Zusammenarbeit
- Weiterentwicklung der ganztägig arbeitenden Schule
- Medienbildung und Digitalisierung für Lehrkräfte und Schüler im Rahmen des Digitalpakts

Das Schulprogramm ist von allen schulischen Gremien verabschiedet worden und tritt damit mit dem Start in das Schuljahr 2020/21 in Kraft.



Schwerpunkte unserer Arbeit in den nächsten fünf Schuljahren

vorrangige Schwerpunkte:

1. verbindliches Raumkonzept für die Grundzüge der pädagogischen Arbeit
2. Intensivierung der Elternarbeit
3. Leseförderung und Stärkung der Lesekompetenz

nachgeordnete Schwerpunkte:

4. Stärkung des MINT-Bereichs
5. Personalentwicklung / kollegiale Zusammenarbeit
6. Weiterentwicklung der ganztägig arbeitenden Schule
7. Medienbildung und Digitalisierung für Lehrkräfte und Schüler im Rahmen des Digitalpakts

Schwerpunkt 1: „verbindliches Raumkonzept für die Grundzüge der pädagogischen Arbeit“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Süleyman Özen, Pia Buxmann, Andrea Stelter, Marco Deutsch, Anja Thee, Martin Stoya, Elke Meister, Markus Kunkel, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Januar 2020:

- bedingt durch den Wasserschaden werden die Schülerinnen und Schüler seit Oktober 2018 an zwei Standorten unterrichtet
- die Räume sind teilweise pädagogisch sehr schlecht eingerichtet
- in vielen Räumen steht veraltetes Mobiliar
- Tische, Stühle, Pulte, Präsentationswände fehlen
- digitale Präsentationstechniken sind nicht ausreichend vorhanden
- es fehlen Differenzierungsräume
- Unterstand für Regenpause fehlt
- Fachräume wie Bibliothek, zweiter Kunstraum, Aula, Versammlungsraum, Raum für Darstellendes Spiel, Elternsprechzimmer, Besprechungszimmer, Teamräume etc. fehlen gänzlich

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Auflösung des Standortes in der Jakobsbrunnenstraße
- Zusammenführung aller Schülerinnen und Schüler im Hauptgebäude und in der neu errichteten Holzmodulanlage
- Fachraumnutzung nur durch entsprechende Fachlehrkräfte
- Regeln für die Vergabe von Schlüsseln für Fachräume
- verbindliche Raumordnung bzw. Fachraumordnung für alle Räume
- Standardausstattung der Räume; kein Umräumen von Möbeln

- feste Zugehörigkeit zu Räumen von Mobiliar, Ausstattung und Medien
- ausreichende Differenzierungsräume
- digitale Präsentationstechniken als Standard in jedem Klassen- und Fachraum
- Klärung von Aufsichtspunkten / Einrichtung von Hilfsaufsichten von Schülerinnen und Schülern der Jgst. 10

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
Einrichtung der Bibliothek (inkl. Litera)	Ausleihe und Präsenz in der Schulgemeinde	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter, Sarah Grimm, IT-Abteilung, Klaus Dutine	Mai 2020
Nutzung des 2. Kunstraumes	Unterricht möglich	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro, VS-Möbel	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter, Anja Thee, FB Kunst	Mai 2020
Nutzung des Technikraumes/ MakerSpace	Unterricht möglich	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro, VS-Möbel	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter, IT-Abteilung, Amt 16, FB Arbeitslehre/Polytechnik	Mai 2020

Nutzung der Hausaufgabenräume I und II sowie des Spielraumes	Unterricht möglich	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro, Herr Polz	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter, Gönül Yigit und Hausaufgabenteam	Mai / Juni 2020
Neugestaltung des Haupteinganges	<ul style="list-style-type: none"> - Eingang wird wieder von allen genutzt - Info-Schaukasten ist gestaltet - Digitales Schwarzes Brett funktioniert 	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter	Mai 2020
Wiederherstellung der Mensa	Zwischenverpflegung und Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro, Herr Polz, Frau Scherf	Schulleiterin, stellv. Schulleiter, Stadtschulamt und Caterer apetito, Schulhausverwalter	Mai / Juni 2020
Wiederherstellung der naturwissenschaftlichen Räume und Rückführung der Auslagerung	Unterricht aller Klassen in den Fächern Biologie, Physik und Chemie im Hauptgebäude	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro, Herr Polz, Herr Wittich	Schulleiterin und stellv. Schulleiter, Fachbereiche Bio, Physik und Chemie, Schulhausverwalter, Fa. Klüwer	August 2020
Einrichtung des 3. Computerraumes	ausreichende PC-Arbeitsplätze für den AL- und ITG-Unterricht	Amt für Bau und Immobilien, Amt 16	Bernd Bauschmann, Klaus Dutine, Süley Özen, Schulleiterin, stellv. Schulleiter	August 2020
Abschluss der Sanierungsarbeiten des	Abbau der Baustelle, Bauendreinigung	Amt für Bau und Immobilien, Polyconvatro,	Schulleiterin und stellv. Schulleiter, Schulhausverwalter	August 2020

Wasserschadens im Hauptgebäude		Versicherungen, Stadtschulamt		
Wiederherstellung der Treppenhäuser im Hauptgebäude	Endanstrich / Treppenlippen erneuert / Treppengeländer neu gestrichen	Lars Hiller, ABI	Binyam Goitom	Herbstferien 2020
Roll-Out der IT-Ausstattung der gesamten Schule	ausreichende PC-Arbeitsplätze	Amt für Bau und Immobilien, Amt 16	Bernd Bauschmann, Klaus Dutine, Süley Özen, Schulleiterin, stellv. Schulleiter	Sommer 2021
Roll-Out der IT-Präsentationstechniken für die gesamte Schule	ausreichende PC-Arbeitsplätze mit moderner Präsentationstechnik in allen Räumen der SaM	Amt für Bau und Immobilien, Amt 16	Bernd Bauschmann, Klaus Dutine, Süley Özen, Schulleiterin, stellv. Schulleiter	Sommer 2021
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Einrichtung der Holzmodulanlage	alle Klassen haben einen eigenen voll ausgestatteten Klassenraum / Auflösung der Dependance in der Jakobsbrunnenstraße	Amt für Bau und Immobilien, Stadtschulamt	Schulhausverwalter, Schulleiterin	bis August 2022
ausreichende Differenzierungsräume	es gibt keine Überschneidungen im Stundenplan	Amt für Bau und Immobilien, Stadtschulamt	Schulhausverwalter, Schulleiterin, stellv. Schulleiter	ab August 2022

Einrichtung des Willkommenzimmers/ Elternsprechzimmer	siehe Elternarbeit, Nutzung des Raumes für Elterngespräche und Aufnahmegespräche im Bereich IK	Schulentwicklungsgruppe	Schulhausverwalter, IK-Team	August 2022
Raumordnung für das Lehrerzimmer im Hauptgebäude und den Lehrerstützpunkt in der Holzmodulanlage	Zufriedenheit im Kollegium		alle Kollegen	August 2022
ausreichend Räume für Schülerlerngruppen	feste Zuteilung von Lerngruppen zu Räumen im Stundenplan			August 2022
Unterstand für die Regenpause mit Sitzgelegenheiten	Schülerinnen und Schüler halten sich in den Regenpausen weniger im Schulgebäude auf	ABI / Stadtschulamt	Schulleiterin (stellt Antrag), eventuell Unterstützung durch den Ortsbeirat 11	Herbst 2023
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				
verbindliche Raumordnungen für alle Klassen- und Fachräume	<ul style="list-style-type: none"> - keine Beschwerden von Kolleginnen und Kollegen - weniger Sachschäden 	alle Kollegen	Schulhausverwalter	August 2024

feste Raumbelagungen	- keine Diskussionen von Kolleginnen und Kollegen - weniger Sachschäden	Schulleiterin, stellv. Schulleiter	Teamsprecher	August 2024
gute pädagogische Ausstattung der Räume (IT und Mobiliar)	Zufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen	Stadtschulamt	Schulleitung, gesamtes Kollegium	August 2024

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt 2: „Intensivierung der Elternarbeit“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Sarah Grimm, Sabrina vom Stein, Dennis Rahmann, Sami Dölek, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Januar 2020:

- Der Kontakt zu und die Kommunikation mit den Erziehungssorgeberechtigten von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist nicht immer einfach, weil diese ihren eigenen Erziehungsauftrag kulturell bedingt meist an die Schule abgeben.
- Oft gibt es Hemmungen auf der Elternseite, weil sie sich in der deutschen Sprache noch nicht sicher fühlen oder in unserer Kultur noch nicht heimisch sind. Sie suchen den Kontakt zu Menschen aus gleicher Kultur und Religion.
- Es gilt, Ängste vor Institutionen und Behörden auf Seiten der Eltern zu minimieren.
- Die größte Herausforderung wird die Motivation der Eltern zur Mitarbeit und Teilnahme an schulischen Veranstaltungen sein. Derzeit nehmen nur wenige Eltern an Elternabenden teil oder engagieren sich beispielsweise im Rahmen des Elternbeirats in der Schule.

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Intensivierung der Elternarbeit vor allem mit den Vätern unserer Schülerinnen und Schüler
- Einrichtung eines Elterncafés mit speziellen Angeboten für Väter/ für Mütter/ einer DaZ-Werkstatt für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Bildungspaten
- Deutsch- und Bildungskurse für Eltern (Themenelternabende wie „Das Lernen lernen“, „Pubertät“, „Digitalisierung“, Stärkung der Elternmitarbeit in der Schule, Einbeziehung in die Planung von schulischen Aktionen, Übernahme von Verantwortungen, u.a. Klassenelternbeirat, Schulelternbeirat, Mitarbeit in der Schulkonferenz, usf.)
- gemeinsame Aktionstage (Arbeiten im Schulgarten, Malteser-Social-Day, Klassenfeste, Repair-Café, Stadtteiflohmarkt, Weihnachtsmarkt im Viertel)

- kulturelle Dissonanzen abbauen
- Elternaktionstage in den Klassen
- Kooperationen mit Vereinen im Stadtteil (Jugendfeuerwehr, Fußballvereine; Sport- und Spielgemeinschaften, Musikgruppen, etc.)
- Einrichtung eines „Willkommenszimmers“
 - hier sollen in einer entsprechenden Atmosphäre die Aufnahme- und spätere Elterngespräche stattfinden
 - Unterlagen und Dokumente in allen Sprachen sollen vorrätig sein
 - Schülerarbeiten sollen ausgestellt werden
 - mehrsprachige Willkommensplakate
 - Wand-Ausstellungen zu den Kulturen
 - Elterncafés und Informationsveranstaltungen sollen durchgeführt werden können
 - Eltern sollen Zugang zu Medien (PC, Drucker, Internet) erhalten

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
Elterncafé	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Termine (siehe Terminplan) - offizielle Einladung an alle Erziehungssorgeberechtigten - Evaluation - rege Beteiligung durch Eltern - klare Nutzungsbedingungen 	Burcin Zeybek, Christine Georg	Elternbeirat, Steuergruppe	Februar 2021 Einweihung der Holzmodulanlage (Neubau)

DaZ-Werkstatt	<ul style="list-style-type: none"> - alle Materialien vorhanden, Ausleihliste (nicht nur für IK) - Kleingruppenförderung - Differenzierungsunterricht - klare Nutzungsbedingungen 	Zeljko Sokcevic, Sarah Grimm	DaZ-Team, Steuergruppe	Januar / Februar 2021 Einweihung der Holzmodulanlage (Neubau)
Einrichtung eines „Willkommenszimmers“	<ul style="list-style-type: none"> - gemütliche Atmosphäre (Sofas, Sessel, Couchtisch, PC- Arbeitsplätze, Kaffeemaschine, Kühlschrank), - mehrsprachige Info-Broschüren - Elternbriefe - Belegungsplan - runder Tisch mit 6 Stühlen, Raumteiler - mehrsprachige Infoplakate - Prospektständer - Aushänge wie Adressen wichtige Infos (BuT, Übersetzer, Ämter, usf.), - klare Nutzungsbedingungen - Telefon 	Sarah Grimm, Christine Georg	Steuergruppe, Matthias Helb (Raumteiler aus Birke), alle Lehrkräfte	Dezember 2020 (Neubau) Integriert ins Elterncafe

Leseabend in der Jgst. 5	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Kennenlernen in den ersten Schulwochen - Buffet organisiert von den Eltern - gemeinsamer Leseabend 	Sarah Grimm	Team 5	November 2020
Väter-Café	<ul style="list-style-type: none"> - Essen und Unterhaltung in gemütlicher Atmosphäre - Präsentation der Schule 	Sami Dölek		Herbst 2020
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Deutsch- und Bildungskurse für Eltern	<ul style="list-style-type: none"> - Fortbildungen für Eltern, - Termine im Terminplan, - offizielle Einladungen, - „Mama lernt Deutsch“ in Kooperation mit AMKA, - Prüfung der Sprachniveaus, evtl. Sprachdiplom - etc. 	Christine Georg	Sarah Grimm, alle KuK	Herbst 2022
gemeinsame Aktionstage	<ul style="list-style-type: none"> - Flohmarkt, - gemeinsames Kochen, - Vorleseabend international - etc. 	Michael Weber, Kai Söltner	Sarah Grimm, Negi Hemmati-Schlömer, Laura Kummer, Naoui Al Hassnaoui, Elke Meister (Team 5)	Frühjahr 2021

Terminplan mit internationalen Festen	<ul style="list-style-type: none"> - Aushang in der Mensa, - regelmäßige Aktualisierung 	Steuergruppe	Lehrkräfte und Eltern	Herbst 2022
Informationsabende mit Behörden	<ul style="list-style-type: none"> - Kontakt zu Behörden vermitteln (Sozialrathaus, BuT, Agentur für Arbeit) 	Dennis Rahmann		Herbst 2022
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				
Intensivierung der Elternarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - gut besuchte Elternabende, - engagierte Elternbeiräte, - Aktionen organisiert von Eltern, - aktive Teilhabe der Eltern am Schulleben - etc. 	Steuergruppe	Lehrkräfte und Eltern	Sommer 2025
Werkstattarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrrad-Handy-Motorrad- und Co.-Werkstatt mit Vätern und Akteuren aus dem Stadtteil 	Dennis Rahmann		Herbst 2024

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	

Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt 3: „Leseförderung / Stärkung der Lesekompetenz“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Sarah Grimm, Sebastian Ferst, Manfred Back, Ursula Desoi, Elena Sivinova, Karsten Albertsen, Yasemin Agri, Mira Paktiawal, Juliana Zivkovic, Julia-Isadora Hagen, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Februar 2020:

- viele Schülerinnen und Schüler (aller Jahrgangsstufen) haben Probleme beim lauten und betonten, sowie beim sinnentnehmenden Lesen
- in allen Jahrgangsstufen wurde eine Stunde mehr Deutsch eingeführt, als es die Stundentafel vorsieht. Diese soll der Leseförderung dienen, sie fließt jedoch bislang oft in den regulären Deutschunterricht ein.

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Einrichtung und Aufbau einer Schulbibliothek
- Nutzungsregel für die Schulbibliothek
- verbindliche Lesestunden in den Jgst. 5/6
- Erstellung eines differenzierten Lesekonzepts
- Fortbildungen für alle Kolleginnen und Kollegen
- ein Konzept zur Nutzung der neu eingerichteten Bibliothek soll die Förderung der Lesekompetenz erweitern

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
<u>Schülerbibliothek</u> - Einrichtung und Aufbau - Büchertisch „Buch der Woche“ - Wettbewerb zur Namensfindung der schuleigenen Bibliothek - Konzept zur Einbindung/ Nutzung der Bibliothek	- positive Beeinflussung der Lesekompetenz durch Förderung und Steigerung der Lesemotivation und Förderung einer positiven Einstellung gegenüber dem Lesen - Zugang zur Literatur	Sarah Grimm, Christine Georg, Markus Kunkel	Deutsch- Fachkonferenz	Juni 2021
Einrichtung einer „AG Bibliothek“ für die Schülerinnen und Schüler	Aktive Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Schülerbibliothek		Deutsch- Fachkonferenz	ab August 2020
Erstellung eines Lesekonzeptes mit genauer Beschreibung der Schwerpunkte in jedem Jahrgang	Lesekonzept ist geschrieben und einsehbar.	Manfred Back, Christine Georg	Deutsch-Fachbereich	bis Juni 2021
„Literarischen Adventskalender“ der Stadtbibliothek Frankfurt lesen	Einsatz im Unterricht	Christine Georg verteilt den literarischen Adventskalender an	alle Lehrkräfte der SaM	ab Dezember 2020

		alle Deutsch- bzw. Klassenlehrkräfte		
Fortbildung „Eingangsdagnostik“	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Diagnosefähigkeit der Lehrkräfte - Teilnahmebestätigung 	Christine Georg	Deutsch-Lehrkräfte der Jgst. 5 / 6 und weitere interessierte Lehrkräfte	Herbst 2020
Einführung des Lernprogramms „Antolin“	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Leseverstehens auf Wort-, Satz- und Textebene und Herstellung globaler Kohärenz - Einsatz im Unterricht 	Sarah Grimm	Deutsch-Lehrkräfte der Jgst. 5 / 6	ab August 2020
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
<u>Lesepartnerschaften</u> <ul style="list-style-type: none"> - Lesegespräche zwischen älteren und jüngeren Schülerinnen und Schülern; jüngere Schülerinnen und Schüler sind v.a. als Erzähler oder Vorleser tätig, ältere Schülerinnen und Schüler als aktive Zuhörer oder Vorleser, die 	Förderung & Steigerung der Lesemotivation + Förderung einer positiven Einstellung gegenüber dem Lesen	Yasemin Agri, Mira Paktiwal	Deutsch-Fachkonferenz	Ab August 2021

<p>Fragen zum Inhalt des Gelesenen stellen, Aussagen ergänzen und inhaltlich erweitern</p>				
<p>verbindliche Leseprojekte in den einzelnen Jgst.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesetage - Lesenächte - Lesefeste - Praxisbezogene Lesestunden - Welttag des Buches - Bundesweiter Vorlesetag 	<p>Durchführung und Vermerk im Terminplan</p>	<p>Manfred Back</p>	<p>Deutsch-Fachkonferenz</p>	
<p>Lese- und Medienwerkstatt (evtl. in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Frankfurt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörbücher aufnehmen/ erstellen - Lesen mit Hörbüchern (Voraussetzung: gute Lesegeschwindigkeit) - Bilderbuch zu einem Text erstellen - Buchtrailer erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Medienkompetenz - Einrichtung eines WP2-Kurses 	<p>Christine Georg</p>	<p>Deutsch-Fachkonferenz</p>	<p>ab August 2022</p>

- Vergleich zwischen gelesenem Buch und Verfilmung				
„SaM liest ein Buch“ / Astrid-Lindgren-Lesetag		Manfred Back, Christine Georg	Deutsch- Fachkonferenz	14. November jeden Jahres <small>(Geburtstag von Astrid-Lindgren)</small>
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				
außerschulische Leseförderung - jährliche Autorenlesungen - Besuch einer Buchhandlung - Besuch der Stadtbibliothek - Theaterbesuche	Eltern - werden sich ihrer erzieherisch-pädagogischen Aufgabe bewusst - verstehen, dass der Leseprozess unbedingt häuslich unterstützt werden muss - verstehen, dass das Lesen die sprachliche Entwicklung ihres Kindes maßgeblich beeinflusst - werden sich ihrer Funktion als Vorbild (elterliche Lesegewohnheiten) bewusst	Manfred Back, Christine Georg, Markus Kunkel	Deutsch- Fachkonferenz	fest etabliert ab August 2024
<u>Elternarbeit – Eltern werden regelmäßig informiert über</u>	- Elternbriefe - Elternabende	Deutsch- Fachkonferenz	Deutsch- Fachkonferenz	fest etabliert ab August 2025

<ul style="list-style-type: none"> - den Leselernprozess - Übungsmöglichkeiten - Lesestrategien - Literaturempfehlungen - Möglichkeiten der Steigerung der Lesemotivation im häuslichen Umfeld (u.a. Vorlesen, dialogisches Lesen, festgelegte Lesezeiten, Lesen von Büchern in der Herkunftssprache) - Ihre Vorbildfunktion bezüglich der Lesegewohnheiten 				
---	--	--	--	--

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt 4: „MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Matthias Helb, Sabrina vom Stein, Sebastian Gräf, Antonia Maul, Sabine Schliwski, Markus Kunkel, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im März 2020:

- MINT-freundliche Schule
- Teilnahme am Wettbewerb „Jugend forscht“, betreut durch Matthias Helb
- Schulgarten, Bienen, Vivarium
- Biologie in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und 9; Physik in den Jahrgangsstufen 7,8 und 10; Chemie in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10
- der allgemeine Kenntnisstand in Mathematik ist bei den meisten Schülerinnen und Schülern nicht ausreichend. Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten werden nicht beherrscht (Mengen- und Zahlvorstellung, Grundvorstellungen zu den Grundrechenarten etc.)
- verbindliche Vergleichsarbeiten in Jahrgang 6 und 8 (Mathematikwettbewerb), freiwillig verbindliche Vergleichsarbeit in Jahrgang 5
- aufgrund des Wasserschadens und der Raumproblematik pausiert die Zusammenarbeit mit der didaktischen Werkstatt der Goethe-Universität der Stadt Frankfurt am Main; in „Elementarkursen“ wurden ausgewählte Schülerinnen und Schüler individuell in der Erarbeitung und Vertiefung von mathematischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten gefördert

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Aktivierung der Zusammenarbeit mit der didaktischen Werkstatt
- Leistungssteigerung im Fach Mathematik
- Fortsetzung und Ausweitung von „Jugend forscht“
- Einrichtung eines MakerSpace-Raumes
- Etablierung des „Känguru-Mathewettbewerbs“ in den Jgst. 5 und 6

- Erhöhung des Mathematikunterrichts in der Jahrgangsstufe 5 um eine Wochenstunde
- Rezertifizierung der „MINTfreundlichen Schule“ im Frühjahr 2020
- Aufbau der Wildbienenwand
- Einrichtung einer Dauerausstellung im biologischen Bereich
- Einrichtung einer Physikstunde für die Jgst. 9 im gymnasialen und mittleren Bildungsgang (9a, 9b, 9c); 14tägig – zweistündig
- Buchung und Durchführung der Wanderausstellung des Mathematikums Gießen

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
Rezertifizierung „MINTfreundliche Schule“	Zertifikat erhalten	Christine Georg	alle NaWi-Lehrkräfte	Frühjahr 2020
Aufbau der Wildbienenwand	Wildbienenwand ist aufgebaut	Matthias Helb	Stadtschulamt	Frühjahr 2020
Einrichtung einer Physikstunde für die Jgst. 9 im gymnasialen und mittleren Bildungsgang (9a, 9b, 9c); 14tägig – zweistündig	Präsenz aller Physikthemen der Mittelstufe am Ende der Jgst. 10	Christine Georg, Markus Kunkel	alle Physik-Lehrkräfte	August 2020

Einführung einer zusätzlichen (5.) Mathematikstunde in der Jahrgangsstufe 5	Leistungssteigerung, Festigung der Grundrechenarten	Christine Georg	Markus Kunkel, alle Mathematiklehrkräfte inhaltliche Konzepterstellung durch die Fachschaft Mathematik	August 2020
Buchung der Wanderausstellung des Mathematikums Gießen – für die Jgst. 5 – 7, Schnuppertage für die umliegenden Grundschulen, Tag der offenen Tür, Öffnung für den Stadtteil	Ausstellung der Wanderausstellung des Mathematikums Gießen	Markus Kunkel	Sebastian Gräf Inhaltliche Konzepterstellung durch die Fachschaft Mathematik	November 2020
verbindliche Durchführung des Mathe-Känguru-Wettbewerbs	Teilnahme und Durchführung in den Jahrgangsstufen 5 & 6	Rania Winner und Sabrina vom Stein	alle Mathematiklehrkräfte	März 2021
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Zusammenarbeit mit der didaktischen Werkstatt in festgelegten Kursen mit zugewiesenen Räumen	Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern; - Festigung der Grundrechenarten	Sabrina vom Stein	alle Mathematiklehrkräfte	August 2021

Intensivierung von „Jugend forscht“ ab Jgst. 5 im gesamten MINT-Bereich		Matthias Helb	interessierte MINT-Lehrkräfte	August 2021
Aufbau des Vivariums	Kooperation mit der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde)	Matthias Helb	Interessierte MINT-Lehrkräfte	Herbst 2021
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				
Erweiterung des Vivariums	Kooperation mit der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) Erlangen des sog. „Sachkundenachweises für Privathalter/-innen gemäß §2 TierSchG“ für den Bereich Terraristik	Matthias Helb	Fachbereich Biologie	Herbst 2024

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt 5: „Personalentwicklung / kollegiale Zusammenarbeit“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Sebastian Gräf, Marion Süwer, Tülay Kocbay, Sara Steinhardt, Sabrina vom Stein, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Februar 2020:

- viele neue und junge Kolleginnen und Kollegen / „Generationenwechsel“
- unterschiedliches Vorwissen aus unterschiedlichen Studienseminaren, Bundesländern
- ausführliche Begrüßungsmappe für neue Kolleginnen und Kollegen, die regelmäßig aktualisiert wird
- Wenige Kolleginnen und Kollegen, die aber viele Aufgaben übernehmen
- viel Zeitaufwand für die Kolleginnen und Kollegen in das Einarbeiten als Klassenlehrkraft

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Schulrecht für Berufseinsteiger
- Förderung durch Übertragung von Aufgaben
- verbindliche und gleichmäßige Aufgabenverteilung an alle Kolleginnen und Kollegen im Kollegium
- verbindliche Strukturen in den Fachbereichen und den Teams

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
gleichmäßige Aufgabenverteilung im Kollegium	jede Lehrkraft hat einen definierten Aufgabenbereich, für den sie/ er verantwortlich ist	Schulleiterin – Gesamtkonferenz	gesamtes Kollegium	Mai 2021
Mentoren für „neue“ Lehrkräfte	gute Einarbeitung / Einweisung der Kolleginnen und Kollegen	Personalrat	gesamtes Kollegium	ab sofort
schulinterne kurze Schulrechtsinfo-Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen	rechtssicheres Handeln der Lehrkräfte	Schulleiterin	Schulleitungsteam	ab sofort
Erstellung eines Jahresplanes für jede Jahrgangsstufe mit verbindlichen Aufgaben/ Terminen	Übersicht hängt in den Jahrgangstrakten	Teamsprecher	Teams	Juni 2021
verbindliche Absprachen in den Fachkonferenzen	- verbindliche Themen mit Schwerpunkten in verbindlicher Reihenfolge in festgelegten Jahrgangsstufen	Fachbereichsleitungen	alle Lehrkräfte	Juni 2021

	<ul style="list-style-type: none"> - verbindliche Kriterien der Notenvergabe in den Jgst. - Festlegung von Vergleichsarbeiten 			
regelmäßige Lehrerausflüge	Terminplan			ab September 2020
Lehrersport	Stärkung des Zusammenhalts	Marion Süwer	alle interessierten Lehrkräfte	ab sofort
gemeinsam Essen gehen vor Teamsitzungen bzw. gemeinsame Aktivitäten im Team	Stärkung des Zusammenhalts		alle interessierten Lehrkräfte	ab sofort
Weihnachtsbacken	Stärkung des Zusammenhalts	Kai Söltner	alle interessierten Lehrkräfte	Dezember 2020
Lehrerchor, Auftritt bei der Weihnachtsfeier des Kollegiums	Stärkung des Zusammenhalts	Laura Kummer, Sami Dölek, Simone von der Heyden	alle interessierten Lehrkräfte	ab sofort
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Erstellung von Checklisten zu den verbindlichen Aufgaben/ Terminen in allen Jahrgangsstufen	digitale Ordner für alle Jahrgangsstufen/ Organisationshandbuch	Stufenleiter mit Teamsprecher	gesamtes Kollegium	Juni 2022

Teamprotokolle für alle	digitale Ablage für die Teamprotokolle für alle Lehrkräfte	Teamsprecher	gesamtes Kollegium	Juni 2022
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt: „GTA – ganztägig arbeitende Schule“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Gönül Yigit, Laura Kummer, Markus Kunkel, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Januar 2020:

Träger: KUBI e.V.

Profil 1 – pädagogische Mittagsbetreuung (montags – mittwochs bis max. 15.15 Uhr)

Allgemein:

- Hausaufgabenbetreuung - Montag bis Mittwoch von 13:45 - 15:15 Uhr
- Freies Angebot - Montag bis Mittwoch von 13:45 - 15:15 Uhr

Sport:

- Cheerleading - alle Jahrgangsstufen - Montag 13:45 - 15:15 Uhr -
- Tischtennis - Jahrgangsstufen 5 bis 7 - Montag 13:45 - 15:15 Uhr
- Fußball 1 - Jahrgangsstufen 5 bis 7 - Mittwoch 13:30 -14:45 Uhr
- Fußball 2 - Jahrgangsstufen 8 bis 10 - Mittwoch 14:45 - 16:00 Uhr
- Basketball - Jahrgangsstufen 5 bis 10 - Montag 13:45 - 15:15 Uhr
- Drachenboot - alle Jahrgangsstufen - Montag 13:45 - 15:15 Uhr

Musik (in Kooperation mit der Frankfurt Music Academy):

- Schulband - alle Jahrgangsstufen - Montag 13:45 - 15:15 Uhr

- Gitarre/ E-Gitarre - alle Jahrgangsstufen - Montag 13:45 - 15:15 Uhr
- Gesangsunterricht - alle Jahrgangsstufen - Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr
- Klavier/ Keyboard - alle Jahrgangsstufen - Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr
- Schlagzeug - alle Jahrgangsstufen - Freitag 13:45 - 15:15 Uhr
- Musikproduktion - alle Jahrgangsstufen - Beginn nach den Herbstferien - Montag 13:45 - 15:15 Uhr

Weitere Angebote:

- Essen/ Küche im Wandel der Zeit - Jahrgangsstufen 7 bis 10 - Montag 13:45 - 15:15 Uhr
- Bastel-AG - Jahrgangsstufen 5 bis 7 - Dienstag 13:45 - 15:15 Uhr
- Vivarium-AG - Jahrgangsstufe 6 bis 10 - Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr
- Jugend forscht - alle Jahrgangsstufen - Freitag 13:45 - 15:15 Uhr
- Deutsches Sprachdiplom für Seiteneinsteiger - alle Schülerinnen und Schüler, die aus der Intensivklasse in die Regelklasse gewechselt haben - Freitag 13:45 - 15:15 Uhr
- Englisch-AG - Jahrgangsstufen 8 bis 10 - Donnerstag 13:45 - 15:15 Uhr
- Gesellschafts-AG für die Schülerinnen und Schüler der Intensivklassen - Montag 13:45 - 15:15 Uhr
- Mädchen-AG - Jahrgangsstufen 6 und 7 - Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr
- Jungen-AG - Jahrgangsstufen 7 bis 10 - Freitag 13:45 - 15:15 Uhr
- Näh-AG - Jahrgangsstufen 6 bis 9 - Mittwoch 13:45 - 15:15 Uhr
- Willkommen an der Schule am Mainbogen - Jahrgangsstufe 5 - Dienstag 13:45 - 15:15 Uhr
- Schulsanitätsdienst - Jahrgangsstufen 5 bis 10 - Start nach den Osterferien 2020

Förderkurse:

- LRS-Kurse, montags, dienstags und freitags 13:45 - 15:15 Uhr
- DSD-Kurs

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- „Profilwechsel“/ Einstufung in die neuen Richtlinien jedoch keine gebundene Ganztagschule, Freiwilligkeit soll erhalten bleiben bis 15.15 Uhr
- Antrag auf Erhöhung der Ressourcen durch zunehmende Teilnehmerzahlen bei der Hausaufgabenbetreuung
- feste Räume mit entsprechender Ausstattung
- Raumnutzungsregeln/ verbindliche Ansprechpartner für die Räume
- Nutzungsregeln für das Spielzimmer/ regelmäßige Kontrollen des Bestands der Spielgeräte und Gesellschaftsspiele
- Ausbau der Hausaufgabenbetreuung (Personal), Wechsel auf Minijobbasis für mehr Verbindlichkeit
- Erstellung von Regelplakaten für die Hausaufgabenbetreuung und die Nutzung des Spielzimmers
- verbindliche Regeln für die Hausaufgabenbetreuung/ verbindliche Anmeldefristen (max. 14 Tage nach Schuljahresbeginn mit Schnuppern, direkt nach der Zeugnisausgabe ohne Schnuppern)
- bessere Strukturierung der Angebote am Nachmittag
- Mini-Workshops zu aktuellen Themen (Mobbing, Diskriminierung, etc.) eingebettet in die HA-Betreuung
- warmes Mittagessen - Montag bis Freitag von 12:30 - 14:00 Uhr

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
Erstellung von Regelplakaten für das Verhalten in den Hausaufgabenräumen und während der Hausaufgabenzeit	Aushänge in den beiden Räumen	Gönül Yigit	HA-Team	Juni 2020
Erstellung von Regelplakaten für das Verhalten im GTA-Spielzimmer	Aushang im Spielzimmer	Gönül Yigit	HA-Team	Juni 2020
Erarbeitung eines Konzepts für Mini-Workshops	Abbildung im GTA-Programm des Schuljahres 2020/21	Gönül Yigit	HA-Team	August 2020
Antrag auf Erhöhung der Ressourcen durch zunehmende Teilnehmerzahlen bei der Hausaufgabenbetreuung	Veränderte Zuweisung im Sommer 2021	Christine Georg (stellt entsprechenden Antrag)	Stadt Frankfurt, SSA Frankfurt am Main	Mai 2020
warmes Mittagessen – Montag bis Freitag von 12.30 – 14.00	mehr Essensbuchungen	Christine Georg	alle Lehrkräfte	Februar 2022

Uhr für möglichst viele Schülerinnen und Schüler				
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Bessere Strukturierung der Angebote am Nachmittag	höhere Anzahl an Schülerinnen und Schülern, die die Angebote nutzen			August 2021
Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)				
Antrag auf „Profilwechsel“ / Einstufung in die neuen Richtlinien jedoch keine gebundene GTA-Schule, Freiwilligkeit soll erhalten bleiben bis 15.15 Uhr		Christine Georg, Gönül Yigit	Gesamtkonferenz	August 2024

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	

Schwerpunkt 7: „Medienbildung / Digitalisierung für Lehrkräfte und Schüler im Rahmen des DigitalPakts“

Teilnehmer der Arbeitsgruppe:

- Klaus Dutine, Ümmügülsüm Topcu, Doris Schwarz, Samira Kusturica, Nadja Broujerdi-Koutsourakis, Rania Winner, Laura Kummer, Martina Kienle, Markus Kunkel, Christine Georg

kurze Beschreibung des Ist-Zustandes im Januar 2020:

- zu wenig Präsentationstechnik
- veraltete PC-Ausstattung
- kein W-LAN; langsames Internet
- ITG als Unterrichtsfach 1-stündig ab Klasse 7

Ziele für die nächsten drei bis fünf Jahre:

- Standardausstattung in allen Klassenräumen *(wurde jedoch von der Gesamtkonferenz am 12.02.2020 bis auf Weiteres mehrheitlich abgelehnt, neue Diskussion und Abstimmung im Herbst 2020)*
- Antrag auf W-LAN im Schulgebäude *(Zustimmung in der Gesamtkonferenz am 16.03.2020)*
- Neuausstattung der PC-Räume // Roll-Out Sommer 2021
- Lanis / Schulportal als verbindliches Arbeitsportal
- verbindliches Medien(bildungs-)konzept für alle Jahrgangsstufen *(Zustimmung zum Entwurf in der Gesamtkonferenz am 16.03.2020)*
- Einrichtung eines MakerSpace-Raumes
- ITG als Unterrichtsfach ab Jahrgangsstufe 5

Aktionsplan für die kommenden fünf Jahre bis 2024/25:

Ziele	Indikatoren*	Verantwortlich	Wer arbeitet mit?	Bis wann?
Kurzfristig (im Schuljahr 2020/21)				
Schulportal Hessen / Lanis für alle Lehrkräfte der SaM als verbindliches Arbeitsportal	<ul style="list-style-type: none"> - Terminkalender - Raumnutzungen - Klassenarbeiten 	Schulleitung und Teamsprecher	alle Lehrkräfte der SaM	Januar 2021
Medien(bildungs-) konzept zur Beantragung von W-Lan im Rahmen des Digitalpaktes	<ul style="list-style-type: none"> - Medienkonzept vorhanden - Zusage des Stadtschulamtes und Verlegung von Glasfaserkabel mit anschließender Einrichtung von W-Lan 	Amt für Bau und Immobilien, Schulleitung reicht den Antrag ein	alle Lehrkräfte der SaM	April 2020
schulinterne Fortbildungen	<ul style="list-style-type: none"> - PowerPoint - Tablet-Koffer des Medienzentrums - Schulportal Hessen - Excel 	Schulleitung, Uli Stahl, Schulentwicklungsgruppe	alle Lehrkräfte der SaM	Mai/Juni 2020
Einrichtung von PCs und Littera in der Schülerbücherei	<ul style="list-style-type: none"> - 4 – 10 PC-Arbeitsplätze in der Schülerbücherei 	Amt 16, Bernd Bauschmann	Sarah Grimm, Klaus Dutine	Sommer 2020

	- Ausleihsystem über Littera sowie Einpflegung aller Medien der Schülerbücherei			
Mittelfristig (bis Ende des Schuljahres 2022/23)				
Projekt „Schule mit besonderer Ausstattung“	- Weiterentwicklung des Fachbereichs Polytechnik/ Arbeitslehre - Einrichtung eines „MakerSpace“	Markus Kunkel, Christine Georg, Klaus Dutine	FB Polytechnik/ Arbeitslehre und interessierte Lehrkräfte (nach Eintrag im Aushang)	Sommer 2021
Projekt „digitale Laborschule Frankfurt“	Weiterentwicklung des Unterrichts im Hinblick auf digitale Medien	Christine Georg, Markus Kunkel	FB Polytechnik/ Arbeitslehre und interessierte Lehrkräfte (nach Eintrag im Aushang)	Sommer 2021
Roll-Out IT	Austausch aller PCs im Schulgebäude sowie die Einrichtung der Komplettausstattung (1:5)	Amt 16	Markus Kunkel, Christine Georg, Klaus Dutine, Süleyman Özen	Sommer 2021
Einrichtung eines 4. PC-Raumes	Raum 2.8 (2.OG) wird umgewidmet und erhält eine PC-Vollausstattung	Amt 16, Stadtschulamt, Herr Bernd Bauschmann	Markus Kunkel, Christine Georg, Klaus Dutine, Süleyman Özen	Sommer 2021

Langfristig (bis Ende des Schuljahres 2024/25)

Präsentationstechniken in allen Klassenräumen	Nachweisbare Ausstattung von PCs, Beamer, Dokumentenkamera und Lautsprecherboxen	Amt 16, Stadtschulamt, Herr Bernd Bauschmann	Markus Kunkel, Christine Georg, Klaus Dutine, Süleyman Özen	Sommer 2025
Informatik / ITG ab der Jgst. 5	entsprechende Stundentafel	Christine Georg		Sommer 2025

*Woran können wir prüfen, dass wir Erfolg haben (Messbarkeit)?

Bitte beim Erarbeiten und Ausfüllen des Aktionsplans beachten:	erfüllt
Die Ziele werden in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Etappenziele untergliedert, um den Prozess aufzuzeigen, der für Nachhaltigkeit sorgt.	
Jeder Indikator wird evaluierbar formuliert, um objektiv feststellen zu können, ob es auch erreicht wurde.	
Alle im Formular genannten Punkte sind ausgefüllt.	
Das Formblatt muss digital an die Steuergruppe weitergeleitet werden.	
Die Gruppe präsentiert ihre (Teil-)Ergebnisse dem Plenum in der Gesamtkonferenz.	